



FUTTERMANGEL & DÜRRE 2026

Futter sichern. Flächen stärken. Zukunft sichern.



FUTTER SICHERN

Futtermittel frühzeitig planen und Alternativen erschließen.



DÜRRE & HITZE

Erträge sinken – Risiken steigen. Jetzt vorausschauend handeln.



FLÄCHEN REGENERIEREN

Nachsaat, Hochschnitt & Hydroseeding für belastbare Grünlandflächen.



WASSER NUTZEN

Bodenfeuchte erhalten und Erträge stabilisieren.



FACHARTIKEL

Jetzt lesen und vorbereitet sein – mit Wissen, Lösungen und Praxis-Tipps.



*Alles im Blick.
Alles im Griff.*

DIGITALES STALL- & FUTTERMANAGEMENT

Mit BullsAgro Connect haben Sie Futter, Tiere und Aufgaben jederzeit im Blick – einfach & mobil.



VORRÄTE



VERBRAUCH



REICHWEITE



NACHBESTELLUNG



ALARME



AUFGABEN



TIERE



AUSWERTUNGEN



KOSTENLOS & UNVERBINDLICH
BULLSAGRO
CONNECT



**BULLSAGRO
CONNECT**

Ihr digitaler Stallmanager
für mehr Effizienz und Tierwohl.

✔ Zeit sparen

✔ Übersicht behalten

✔ Gesunde Tiere

✔ Bessere Entscheidungen

JETZT KOSTENLOS STARTEN

ohne App, direkt über das Handy.



Praxisleitfaden 2026

Futtermangel, Dürre, digitales Stallmanagement & Grünlandregeneration

Ein verständlicher Leitfaden für Pferdehalter und Landwirtschaftsbetriebe - von der Futterbilanz über die Beschaffung bis zur Wiederherstellung geschädigter Futterflächen.

FUTTERBILANZ	BULLSAGRO CONNECT	FUTTERBESCHAFFUNG	HYDROSEEDING
--------------	-------------------	-------------------	--------------

Futter sichern - und gleichzeitig die eigene Produktionsbasis stärken

Trockenheit und knappe Futterreserven verlangen frühzeitiges Handeln. Ein Betrieb braucht gleichzeitig Transparenz über seine Vorräte, Zugang zu zusätzlichen Futtermitteln und einen Plan für geschädigte Grünlandflächen.

1. Wissen, was vorhanden ist

Futtermittelvorräte, Verbrauch und Reichweite systematisch erfassen.

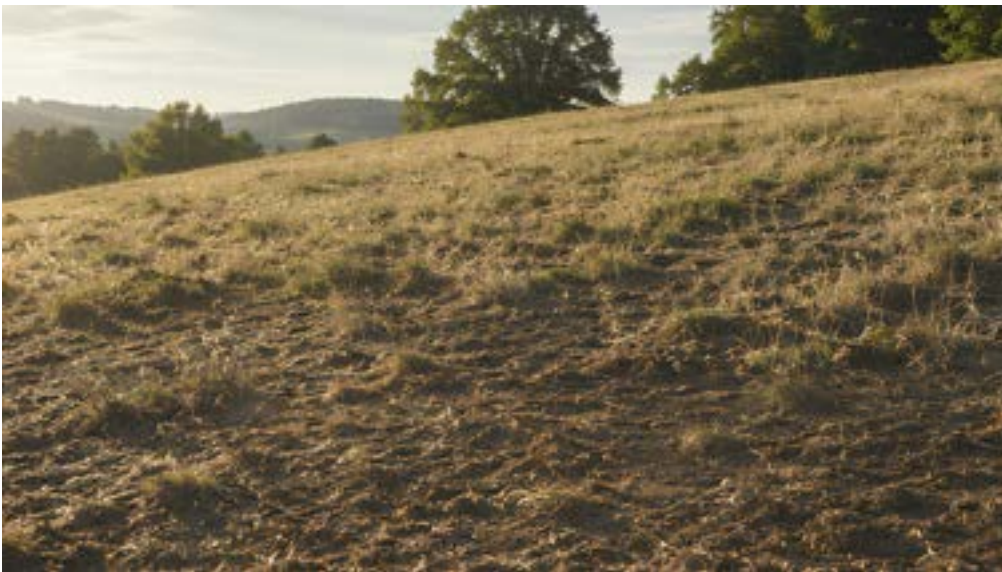
2. Fehlmengen früh erkennen

Nicht erst reagieren, wenn das Lager leer ist. Beschaffung braucht Vorlauf.

3. Flächen regenerieren

Bestände beurteilen und Nachsaatverfahren passend zur Fläche auswählen.

RE-NEW Bulls Ansatz: Futterversorgung, digitales Management und Flächenregeneration werden nicht als Einzelthemen betrachtet, sondern als zusammenhängende betriebliche Aufgabe.



Dürrebeschädigte Futterfläche: Der Wiederaufbau der eigenen Futterproduktion beginnt mit einer realistischen Bestandesbeurteilung.

Futtermaterialien und Stallabläufe digital im Blick behalten

BullsAgro Connect schafft eine einfache digitale Übersicht für den Stallbetrieb. Im Zusammenhang mit Futtermangel ist vor allem die Verbindung von Vorrat, Verbrauch, Reichweite und Nachbestellung wertvoll.



BullsAgro Connect: digitales Stall- und Futtermanagement für den täglichen Betrieb.

Futter & Vorräte

Heu, Einstreu und Verbrauchsmaterialien im Blick behalten und Reichweiten überwachen.

Aufgaben & Betrieb

Aufgaben, Pflegeintervalle, Stallbereiche und wiederkehrende Arbeiten strukturieren.

RE-Order

Benötigte Produkte ohne wiederholtes Suchen schneller wiederfinden und nachbestellen.

Direkt am Handy

Keine separate App erforderlich. Die Lösung ist mobil nutzbar und als digitale Hilfestellung kostenlos und unverbindlich.

Nutzen in der Dürre: Wer seine tatsächliche Reichweite kennt, kann zusätzliche Mengen früher reservieren, Transporte besser planen und kurzfristige Notkäufe reduzieren.

Direkt nutzen: <https://re-newbullsagroshop.ch/stallmanagement>

Futterplanung muss zur Tiergruppe passen

Futtermangel betrifft nicht nur Pferdebetriebe. Auch Rinder- und andere Nutztierhalter müssen vorhandenes Grundfutter gezielt einsetzen, Alternativen prüfen und Reserven rechtzeitig aufbauen. Entscheidend ist, dass ein Ersatzfuttermittel nicht allein nach Gewicht, sondern nach Nährwert, Struktur und Eignung für die jeweilige Tiergruppe beurteilt wird.

Raufutterqualität, Struktur, hygienische Qualität und eine möglichst kontinuierliche Versorgung stehen im Vordergrund. Vorräte und Reichweite sollten frühzeitig geplant werden.	Grundfutter muss nach Leistungsgruppe und Bedarf eingesetzt werden. Bei knappen Vorräten können alternative Komponenten entlasten, müssen aber in die Gesamtration passen.
--	--

GPS BRINGEN QUANTITÄT UND BEI RECHTZEITIGER ERNTE QUALITÄT!!



Grünroggensiilage: Erntetermin Anfang April

Nährstoffe (in kg)	TM	Bew.	UM
Trockenmasse (je kg Futter) TM	255	↓	a
Rohprotein	XP 190	✓	a/b
Nutzbare Rohprotein	nXP 151		c
Unabgebautes XP 15 %	UDP 28		c
N-Bilanz im Pansen	RNB 5		c
Gerüstsubstanzen	NDF		a/b
Lignozellulose	ADF		a/b
Lignin	ADL		a
Rohfaser	XF 245		a/b
Nicht-Faser-Kohlenhydrate	NFC		c
Stärke	XS		a/b
Zucker	XZ		a/b
Rohfett	XL 46		a/b
Rohasche	XA 99	↑	a

Energiebewertung (MJ/kg)	TM	Bew.	UM
Verdaul. der org. Masse % dOM	75,3		c
Umsetzbare Energie	ME 11,2	✓	c
Nettoenergie Laktation	NEL 6,8		c

NIEDERÖSTERREICH'S BÄUERINNEN & BAUERN. EINE KAMMER.

Verlass ist drauf!

lk

Vergleich ausgewählter Futtermittel. Quelle: LK Niederösterreich, Webinar «Futtermangel - Was Tierhaltungsbetriebe jetzt tun können», 13.08.2026.

Weitere Informationen: <https://re-newbullsagroshop.ch/nutztiere>

Zusätzliche Mengen frühzeitig organisieren

RE-NEW Bulls arbeitet laufend daran, Futterquellen im europäischen Ausland zu erschliessen. Die Beschaffung richtet sich an Pferdehalter ebenso wie an Nutztierbetriebe. Verfügbarkeit, Qualität, Mengen und Transportmöglichkeiten ändern sich laufend und werden deshalb konkret geprüft.

• Heu und weiteres Raufutter • Silagefutter • Maissiloballen • Stroh • weitere geeignete Futtermittel	• benötigte Menge • Tiergruppe und Verwendungszweck • Futterqualität • Lieferzeit und Transport • Lagerkapazität und Reichweite

Bedarf früh melden: Je früher Menge, Tiergruppe und gewünschte Futterart bekannt sind, desto besser können verfügbare Chargen und Transporte geprüft werden.

Raufutter-Bedarf: <https://re-newbullsagroshop.ch/raufutter-bedarf>

Alternative Futtermittel gezielt einsetzen

Bei knappen Vorräten kann es sinnvoll sein, hochwertiges Grundfutter gezielt den Tiergruppen mit höherem Bedarf zuzuweisen und andere Komponenten ergänzend einzusetzen. Dabei muss die gesamte Ration betrachtet werden.

Grundfutter priorisieren

Gutes Heu und gute Silage dort einsetzen, wo der Bedarf am höchsten ist.

Alternativen kombinieren

Stroh, Luzerneprodukte, Birtreber, Schnitzel oder GPS können ergänzen - aber nicht pauschal ersetzen.

Ration prüfen

Energie, Eiweiss, Struktur, Mineralstoffe und Vitamine müssen zur Tiergruppe passen.

BEISPIEL: FUTTERHANDEL ZWISCHEN LANDWIRTEN

VERWENDUNG EINES LIEFERSCHEINS VERPFLICHTEND

VERWENDUNG DES FUTTERMITTELLIEFERSCHEINS SEHR EMPFOHLEN

■ Download von der AMA-Homepage: amainfo.at

NIEDERÖSTERREICH'S BÄUERINNEN & BAUERN. EINE KAMMER.

Verloren ist dr drauf!

lk

Rationsbeispiel zur Strohütterung. Quelle: LK Niederösterreich, Webinar 13.08.2026.

Geschädigte Bestände aktiv regenerieren

Nach Niederschlägen ist ein dürrebeschädigter Bestand nicht automatisch wieder leistungsfähig. Offene Bodenstellen, abgestorbenes Material und geschwächte Gräser können die Wiederherstellung verzögern. Die Regeneration sollte deshalb systematisch geplant werden.

Erste Reaktionen nach der Trockenphase

- **verdorrt**es Material im Bestand sollte **zuerst** mit dem **Striegel entfernt** und mit dem **Ladewagen abtransportiert** werden, um **maximale Lücken** zu erzeugen
- bestehen **keine Bewirtschaftungsauflagen** durch Förderprogramme, wäre eine **Neuanlage** mit der **Umkehrfräse** ebenfalls möglich – sofern der Boden dies zulässt
- die **Nachsaat** ist in Gunstlagen **bis Ende September** möglich
- wenn der **Standort generell zur Trockenheit** neigt, ist eine **leichte Ablage im Boden (bis 0,5 cm)** günstig – moderne **Schlitzsaattechnik** von **Vorteil**
- diese Methode **beschleunigt** die **Keimung**, da die Samen rascher Bodenwasser aufnehmen kann und im kühleren Boden liegt
- **standortangepasste** und **effizient** eingesetzte **Düngung** unterstützt langfristig die **Regenerationsfähigkeit** der Bestände (**abgestufte Nutzung umsetzen!!!**)

Erste-Hilfe-Maßnahmen im Dauergrünland

8

Erste Reaktionen nach der Trockenphase. Quelle: HBLFA Raumberg-Gumpenstein, DI Dr. Walter Starz, Webinar 13.08.2026.

Bewirtschaftung für Trockenheitsgefährdete Standorte

- **zu tiefes mähen** von **unter 8 cm** muss **vermieden** werden – **Hochschnittkufen** müssen **zukünftig zum Standard** werden – auch bei **Motormähern**
- **Bodenbeschattung** kühlt den Boden und **reduziert die direkte Verdunstung**
- **vielfältig aufgebaute Bestände** sind **krisenstabiler** und stellen eine **Versicherung** dar
- in **gut gedüngten Böden** sind die **Grünlandpflanzen wassereffizienter**



Erste-Hilfe-Maßnahmen im Dauergrünland

10

Bewirtschaftung trockenheitsgefährdeter Standorte. Quelle: HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Webinar 13.08.2026.

Schnitthöhe ist Teil des Wassermanagements: Zu tiefer Schnitt reduziert die Bodenbeschattung und kann geschwächte Pflanzen zusätzlich belasten.

Nicht automatisch nur übersäen - das Verfahren muss zur Fläche passen

Die klassische Übersaat und Schlitzsaat bleiben bewährte Verfahren. Bei unregelmässigen, stark geschädigten, erosionsgefährdeten oder schwer zugänglichen Flächen sollte zusätzlich Hydroseeding als Alternative oder Ergänzung geprüft werden.

Klassische Übersaat / Nachsaat	Hydroseeding / Nassansaat
• mechanische Saatgutausbringung • auf gut befahrbaren Flächen effizient • Bodenkontakt und Folgeregen entscheidend • Schlitzsaat kann Saatgut tiefer platzieren	• Saatgut in wässriger Trägermischung • gleichmässige Ausbringung • Faser- und Mulchkomponenten möglich • unmittelbare Benetzung bei der Ausbringung

Optimal gedüngte Bestände sind wassereffizienter

- **Konzentration der gelösten Stoffe im Boden** entscheidet mit, wieviel **Wasser** die **Pflanze saugen muss**
- im Bild rechts (05.08.2026) als **Beispiel Speisesorghum** – **linker Teil ungedüngt** und **rechter Teil gedüngt** (2 Teilgaben mit je 45 kg N/ha über Rindergülle)
- **bodennahe Gülleausbringung reduziert gasförmige N-Verluste** gerade bei **trockenen und heißen Klimaten** noch zusätzlich



Erste-Hilfe-Maßnahmen im Dauergrünland

12

Versuch zur Wirkung von Bewässerung auf den Trockenmasseertrag. Quelle: HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Webinar 13.08.2026.

Wichtig: Hydroseeding ersetzt keinen Niederschlag. Es ermöglicht jedoch, Saatgut, Wasser und je nach Verfahren schützende Trägermaterialien in einem Arbeitsgang auf die Fläche zu bringen.

RE-NEW Bulls beschäftigt sich zusätzlich mit Hydromulch-Matrizen aus Faser, Pflanzenkohle und Binder, um Feuchtigkeit im unmittelbaren Keimbereich möglichst länger verfügbar zu halten.

Vier Ebenen gleichzeitig betrachten

Eine belastbare Dürrestrategie verbindet kurzfristige Versorgungssicherheit mit der mittelfristigen Stabilisierung der eigenen Futterproduktion.

01	Bestand & Reichweite Vorräte, Verbrauch und Resttage kennen.
02	Beschaffung & Reserven Zusätzliche Mengen und alternative Futtermittel frühzeitig organisieren.
03	Fütterung & Tiergruppen Vorhandenes Qualitätsfutter gezielt einsetzen und Alternativen fachlich prüfen.
04	Flächen & nächste Ernte Grünland regenerieren, Nachsaat planen und zukünftige Reserven aufbauen.

FUTTERMANGEL & DÜRRE 2026
Futter sichern. Flächen stärken. Zukunft sichern.

FUTTER SICHERN
Futtermittel frühzeitig planen und Alternativen erschliessen.

DÜRRE & HITZE
Erträge sinken – Risiken steigen. Jetzt vorausschauend handeln.

FLÄCHEN REGENERIEREN
Nachsaat, Hochschnitt & Hydroseeding für belastbare Grünlandflächen.

WASSER NUTZEN
Bodenfeuchte erhalten und Erträge stabilisieren.

FACHARTIKEL
Jetzt lesen und vorbereitet sein – mit Wissen, Lösungen und Praxis-Tipps.

DIGITALES STALL- & FUTTERMANAGEMENT
Mit BullsAgro Connect haben Sie Futter, Tiere und Aufgaben jederzeit im Blick – einfach & mobil.

KOSTENLOS & UNVERBINDLICH BULLSAGRO CONNECT

BULLSAGRO CONNECT
Ihr digitaler Stallmanager für mehr Effizienz und Tierwohl.

JETZT KOSTENLOS STARTEN
ohne App, direkt über das Handy.

RE-NEW Bulls verbindet digitale Futterplanung, aktive Beschaffung und Regeneration der eigenen Futterflächen.

Vertiefung: <https://re-newbullsagroshop.ch/duerre-2026>

Was Betriebe jetzt konkret tun können

1	Futternvorräte erfassen Mengen, Futterarten und Qualität aufnehmen.
2	Reichweite berechnen Tierbestand und täglichen Verbrauch gegenüberstellen.
3	Bedarf früh melden Fehlmenge mit ausreichendem Vorlauf beschaffen.
4	Futter gezielt einsetzen Qualitätsfutter nach Tiergruppe priorisieren.
5	Flächen beurteilen Offene Stellen, Bestandesdichte und Schäden prüfen.
6	Regeneration wählen Übersaat, Schlitzsaat oder Hydroseeding passend zur Fläche prüfen.
7	Reserven aufbauen Zwischenfrüchte, GPS und zukünftige Futterquellen einplanen.

BullsAgro Connect

Kostenlos & unverbindlich

re-newbullsagroshop.ch/stallmanagement

Raufutter-Bedarf

Bedarf frühzeitig melden

re-newbullsagroshop.ch/raufutter-bedarf

RE-NEW Bulls - Servicepartner für Agrar-, Stall- und Aussenflächen

Für Fragen zu Futterbedarf, Beschaffungsmöglichkeiten, digitalem Stallmanagement, Grünlandregeneration und Hydroseeding stehen wir gerne zur Verfügung.

RE-NEW BULLS

Servicepartner für Agrar-, Stall- und Aussenflächen

Lindenstrasse 12 A
CH-8730 Uznach SG

info@renew-bulls.ch
Fon +41 55 290 15 14

www.renew-bulls.ch

Fachliche Grundlage

Der Leitfaden greift Inhalte des Webinars «Futtermangel - Was Tierhaltungsbetriebe jetzt tun können» vom 13.08.2026 auf: Ing. Helmut Riegler-Zauner (LK Niederösterreich), DI Dr. Walter Starz (HBLFA Raumberg-Gumpenstein) und DI Martina Löffler (LK Niederösterreich). Ergänzt wurden die Inhalte um die praktische Einordnung und die Angebote von RE-NEW Bulls.

Hinweis Schweiz: Österreichische Saatmengen, Termine, Bewilligungen, Förderbestimmungen und andere rechtliche Vorgaben sind für Schweizer Betriebe standort- und rechtsbezogen zu prüfen.

Webseiten im Leitfaden: re-newbullsagroshop.ch/duerre-2026 · re-newbullsagroshop.ch/stallmanagement · re-newbullsagroshop.ch/nutztiere · re-newbullsagroshop.ch/raufutter-bedarf